

Vortragsreihe im Rahmen des Graduiertenkollegs Bioethik: Die Neurowissenschaften aus interdisziplinärer Perspektive

Leitung: Prof. Dr. Eve-Marie Engels
Organisation: Cordula Brand

Wintersemester 2008/09

Termine jeweils Dienstags, 18:00 Uhr c.t., Raum 0.01, Verfügungsgebäude, Wilhelmstr. 19,
72074 Tübingen

Die Entwicklungen und Forschungsergebnisse der modernen Neurowissenschaften erfahren sowohl im wissenschaftlichen als auch im öffentlichen Rahmen große Aufmerksamkeit. Dabei sind die Erwartungen an den Erkenntnisgewinn extrem hoch. Auf der einen Seite erhofft man sich bahnbrechende Einsichten in die Funktionsweise des Gehirns, die nicht zuletzt in der Praxis Anwendung finden sollen. Auf der anderen Seite besteht jedoch eine berechnete Furcht vor den Missbrauchsmöglichkeiten solcher Erkenntnisse und damit verbundener Technologien. Kritisch diskutiert wird zudem die Frage der Aussagekraft und Erklärungsreichweite bestimmter mit Berufung auf die Neurowissenschaften vertretenen Thesen. Es besteht also keine einhellige Euphorie wenn es um die Beurteilung der Möglichkeiten der Neurowissenschaften geht.

Das Ziel der vom Graduiertenkolleg Bioethik veranstalteten Vortragsreihe besteht darin, die Möglichkeiten und Grenzen neurowissenschaftlicher Forschung aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Dabei sollen WissenschaftlerInnen aus Disziplinen wie der Soziologie, der Kommunikationswissenschaft und der Philosophie zu Wort kommen. Zugleich werden VertreterInnen der neurowissenschaftlichen Forschung ihre aktuellen Arbeiten vorstellen. Dies soll einen Diskurs ermöglichen der dazu beiträgt, die Rolle der Neurowissenschaften nicht zuletzt im Kontext der Selbstgestaltung des Menschen durch Biotechniken angemessen einzuschätzen.

Programm:

- | | |
|-----------------|---|
| 04.11.08 | Methodenkritik der Neurowissenschaft am Beispiel der Bildgebung und empirischen Moralforschung
Dr. Markus Christen (Universität Zürich) |
| 25.11.08 | Medizinische und ethische Aspekte der Neurostimulation bei Morbus Parkinson
Prof. Dr. Marcos Tatagiba (Universität Tübingen) |
| 09.12.08 | Das Gehirn als neuer Akteur. Oder: Endet Freiheit und Verantwortung?
Prof. Dr. Jo Reichertz (Universität Duisburg-Essen) |
| 16.12.08 | Selbstbewusstsein und Theory of Mind
Prof. Dr. Albert Newen (Universität Bochum) |

- 13.01.09** **Strafrechtliche Schuld aus Sicht der Hirnforschung**
Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth (Universität Bremen)
- 20.01.09** **Das Ereignis im Gehirn im Organismus im Interaktionskontext**
Prof. Dr. Gesa Lindemann (Universität Oldenburg)
- ~~**27.01.09** **Tiefe Hirnstimulation bei psychiatrischen Erkrankungen**~~
~~Prof. Dr. Volker Sturm (Universität Köln)~~
Muss leider ausfallen, wird im Sommersemester nachgeholt.
- 10.02.09** **Neuromythologie, oder: Wie aus empirischen Mücken narrative
Elefanten werden**
Prof. Dr. Dr. Winfried Löffler (Universität Innsbruck)